



mein-
SPRUNGBRETT

DAS MAGAZIN



NACH DER SCHULE?

DURCH- STARTEN!

Auf mein-sprungbrett.de findest du
alles Wissenswerte rund um Gap Years,
Studium, Ausbildung & Co.

Scannen und
durchstarten!



🔍 www.mein-sprungbrett.de



Starte bei uns deine Ausbildung nach Maß!

Durchstarter gesucht!

Schulabschluss geschafft? Dann starte jetzt durch und werde Teil unseres Teams! Engagement & Motivation ermöglichen dir tolle Entwicklungsmöglichkeiten in unserem traditionsreichen Unternehmen. **Du hast die Berufswahl:**

- Industriekaufmann** (m/w/d)
- Mechatroniker** (m/w/d)
- Holzbearbeitungsmechaniker** (m/w/d)
- Feinwerkmechaniker** (m/w/d)

Und das bieten wir dir:
abwechslungsreiche Tätigkeiten
umfangreiches Vergütungssystem
Fahrgeldzuschuss
Förderung einer Weiterbildung

Wir freuen uns auf Dich!

Lernen leicht gemacht mit
 **simpleclub**

Scan mich!
Hier erfährst du alles über deinen neuen Wunschberuf!

Heilbronner Str. 60 | 74535 Mainhardt | Tel. 07903-150-0 | www.adga.de



ZUKUNFT BAUEN!

Wir machen die Bauträume unserer Kunden wahr – und erfüllen gerne auch deine beruflichen Wünsche!

Ausbildungsangebote:

- › **Maurer** (m/w/d)
- › **Beton- und Stahlbetonbauer** (m/w/d)
- › **Baugeräteführer** (m/w/d)

Interesse?
Dann vereinbare einfach einen Termin – oder sende uns deine Bewerbungsunterlagen zu:

Beck-Bau GmbH
Austraße 2
74238 Krautheim

06294 42744-0
info@beck-bau.de
www.beck-bau.de

Editorial

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,

Das letzte Schuljahr geht zu Ende, die wahrscheinlich prägendste Zeit in eurem bisherigen Leben kommt nun zu ihrem unvermeidlichen und doch abrupt wirkenden Ende. Nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Geht es für euch an eine weiterführende Schule, macht ihr ein FSJ oder geht ihr vielleicht ins Ausland? Oder geht es direkt weiter mit der Ausbildung, weil ihr euren Traumjob bereits gefunden habt?

Für diejenigen von euch, die sich noch nicht entschieden haben, ist diese Ausgabe vielleicht eine Hilfe: Azubis aus unterschiedlichsten Berufen berichten von ihrer Ausbildung und davon, was ihnen an ihrem Beruf Spaß macht. Und vielleicht ist ja ein Beruf dabei, der auch bei euch Interesse weckt. Viel Spaß beim Lesen.

Euer Dennis Frank

KI trifft auf Hollywood

DHBW-Student Jan Hammer arbeitet für Hit-Serie „Stranger Things“ und gründet eigenes Start-up

Über 140 Millionen Abrufe verzeichnet die vierte Staffel der Hit-Serie „Stranger Things“ auf Netflix. Und wenn im Finale dieser Staffel die Spezialeffekte zünden, steckt auch ein Stück Cleebornn darin: Dort wohnt Jan Hammer, der schon während seiner Ausbildung als Mediengestalter an mehreren Hollywood-Projekten mitarbeiten durfte. Heute führt der 23-Jährige ein eigenes Start-up und verfolgt große Ziele.



Jan Hammer ist auf 3D-Animationen spezialisiert.

Höhepunkte Jan Hammer, Gründer von 3DAIStudio, entdeckte seine Begeisterung für visuelle Effekte bereits im Gymnasium. Aus der Langeweile heraus begann er erste kleine Designs für bekannte Content Creator wie Montana Black zu entwickeln. Kontakte knüpfte er selbst über Plattformen wie Twitter. „Es gab damals Bedarf an individuellen 3D-Animationen, den ich bedienen wollte“, sagt Hammer.

Nach dem Abitur startete

Hammer eine Ausbildung zum Mediengestalter bei Accenture Song Content und übernahm Aufgaben für internationale Produktionen wie „Star Trek“ und „Stranger Things“. „Die Feuersimulationen fürs Finale der letzten Staffel waren ein echtes Highlight“, berichtet er stolz. Im Laufe der Ausbildung rückte für ihn das Programmieren immer stärker in den Mittelpunkt – nach dem Abschluss entschied er sich für ein Studium der Wirtschaftsinformatik.

Inzwischen ist er im Abschlussjahr an der DHBW Heilbronn und hat das KI-Start-up 3DAIStudio gegründet. „Das größte Problem in der 3D-Animation war immer, geeignete Modelle zu bekommen“, erklärt Hammer. Entweder musste ein Modell aufwendig selbst modelliert oder teuer eingekauft werden – Prozesse, die kreative Ideen oft ausbremsen hätten. „Ich wollte mich auf Kreativität konzentrieren, nicht auf das lange Warten“, sagt Hammer. Mit dem Aufkommen von fortschrittli-

Johannes-Diakonie

STARTE DEINEN BERUF MIT ZUKUNFT!
BEI UNS IN DER JOHANNES-DIAKONIE

OB AUSBILDUNG, STUDIUM, PRAKTIKUM ODER FREIWILLIGENDIENST: ALLES IST MÖGLICH!



MEHR INFOS GIBT ES BEI FLORIAN WILD, TELEFON: 06261 88-1616, UNTER WWW.STARKFÜRMEENSCHEN.DE ODER BEI [/JO.DI.TALENTS](https://www.instagram.com/jo.di.talents).

STARK FÜR MENSCHEN

www.starkfürmensen.de



„Das rote Haus am See“ ist eines der beeindruckenden Art-works in Jan Hammers Portfolio. Fotos: privat

cher KI wurde Hammers Vision plötzlich realistisch. Er las sich in das Thema ein, testete verschiedene Ansätze und entwickelte eine Website, auf der Nutzer Bilder hochladen und daraus 3D-Modelle generieren lassen konnten – zuerst oft noch mit gemischten Ergebnissen. „Mittlerweile sind die Modelle richtig gut geworden und werden von Monat zu Monat besser“, sagt Hammer.

Wachstum Das Besondere an 3DAIStudio ist die End-to-End-Plattform. „Nutzer können per Text ihre Idee eingeben, die KI erstellt daraus erst ein Bild und dann ein 3D-Modell“, erklärt Hammer. Noch sind die erzeugten Objekte nicht animiert, aber das Team arbeitet bereits daran, auch animierte Modelle zu ermöglichen. Kunden kommen mittlerweile aus dem Game-Design und aus der 3D-Druck-Community.

In zwölf Monaten erreichte 3DAIStudio rund 700.000 Nutzer und zählt damit laut Jan Hammer zu den am schnellsten wachsenden KI-Start-ups in

Deutschland. Im kommenden Jahr will Jan Hammer zwei bis drei Millionen erreichen. Nun plant er, nach dem Studienabschluss seine Energie zu 100 Prozent ins Start-up zu investieren. Aktuell laufen Studium und Gründung parallel – eine He-

„Die Zeit war immer ein Problem, der Schlaf blieb oft auf der Strecke.“

Jan Hammer

erausforderung: „Die Zeit war immer ein Problem, der Schlaf blieb oft auf der Strecke“, sagt Hammer.

Gemeinsam mit der 3D-Druck-Firma Monume, einem der größten Anbieter in Dubai, arbeitet er an neuen Schnittstellen zwischen digitalen und physischen Modellen. „Früher stand in deren Läden eine Kamera, heute ist der Mix aus Website und physischem Angebot entscheidend. Ich bin gespannt, was aus dieser Zusammenarbeit entsteht“, schildert er.

Dennis Frank

Karriere-Booster Künstliche Intelligenz

KI kann jede Menge – zum Beispiel Menschen mit wenig Berufserfahrung unterstützen. Sogar so gut, dass sie ihre Tätigkeit ähnlich gut wie Berufserfahrene ausführen können, sagt Melanie Arntz, Vizedirektorin am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung.

Aber wie geht das konkret? Beraterin Sophie Hundertmark gibt hilfreiche Tipps für die passenden Befehle, sogenannte Prompts. Wichtig: „KI-Assistenten wie ChatGPT können eine gute Hilfe zum Start sein“, sagt die Expertin. „Mitarbeitende müssen sich Kompetenzen aber trotzdem zu einem gewissen Grad selbst aneignen.“ Die Prompts sind deshalb so ge-

wählt, dass die Mitarbeitenden selbst dazulernen oder zumindest erfahren, wie ein Ergebnis zustande kommt.

Beispiel 1: „Wie gehe ich bei Aufgabe XYZ Schritt für Schritt vor? Erkläre mir das, als wäre ich ein Laie.“ Dieser Befehl eignet sich, wenn nicht ganz klar ist, wie eine Aufgabe abgearbeitet werden sollte. Zusätzlich liefert der KI-Assistent eine Struktur für die Bewältigung der Aufgabe.

Beispiel 2: „Du bist langjähriger Mitarbeiter im Bereich XYZ. Gib mir Feedback zu meinem geplanten Vorgehen XYZ“ oder „Prüfe dieses Arbeitsergebnis aus der Perspektive einer sehr erfahrenen Fachperson. Wo wür-

dest du kritisch nachfragen oder nachschärfen?“

Feedback ist wichtig. Aber gerade als Berufsanfänger überwiegt manchmal die Scheu, seine Arbeit unmittelbar den Kollegen oder dem Chef vorzulegen. KI kann hier eine erste Einschätzung liefern. Wichtig: unbedingt den Datenschutz beachten. Sensible Zahlen und persönliche Daten dürfen nicht eingegeben werden.

Beispiel 3: Aus Fehlern lernt man. Doch die Angst, Fehler zu machen, kann einen auch in der Entwicklung behindern. Die KI kann hier Sicherheit geben mit Prompts wie „Welche typischen Fehler sollte ich bei dieser Aufgabe XYZ vermeiden?“ dpa



Du denkst **mit Stahl zu arbeiten sei langweilig und unspektakulär**, eine Ausbildung in einem Metallberuf besteht **nur aus U-Stahl feilen und Werkstatt putzen?**

Wir beweisen Dir das Gegenteil und bieten ab **01.09.26** Ausbildungsplätze zum

Werkzeugmechaniker / Industriemechaniker (m/w/d)

Wir bieten:

- Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Ausbildung im Dualen System
- Übernahme in unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreicher Abschlussprüfung
- Langfristigen und sicheren Arbeitsplatz bei einem innovativen und leistungsstarken Familienunternehmen

Damit bist Du willkommen:

- Abgeschlossene Schulausbildung
- Interesse an Technik
- Teamfähigkeit, Engagement und Ehrgeiz

Interessiert? Dann bewirb Dich bitte schriftlich bei unserem Ausbildungsleiter Herrn Paar. Bei Fragen steht Dir dieser gern per Mail **bewerbung-azubi@haenel.biz** oder Telefon **07136-27738** zur Verfügung.

Hänel

Büro- und Lagersysteme

Kocherwaldstraße 25
D-74177 Bad Friedrichshall
www.haenel.de

Ideas that move the world...



Impressum

Redaktion:

Tanja Weilemann
(verantwortlich),
Dennis Frank, Simon
Bitsch, Anna-Linda Hahn,
Klara Landes, Thomas
Biener

Anzeigen:

Martin Küfner
(verantwortlich)

Titelseite und Layout:

HSt-Redaktionsgrafik

Verlag:

Heilbronner Stimme
GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn

Druck:

Stimme Druck
GmbH & Co. KG
Austr. 50, 74076 Heilbronn



Folgen Sie Jobstimme auf
Facebook, YouTube & LinkedIn!

**KOLPING
BILDUNG**
Unsere Schulen. Deine Zukunft.

**JETZT
INFORMIEREN
ONLINE
ANMELDEN!**

Abitur

Fachhochschulreife

Berufsausbildung

Weiterbildung

 Kolping Bildung
 Heilbronn-Franken gGmbH
 Bahnhofstraße 8 | 74072 Heilbronn
 Tel. 07131 88864-0

www.kbz-hn.de
rosenberg 
 THE AIR MOVEMENT GROUP

www.rosenberg-gmbh.com

**FRISCHER WIND FÜR
DEINE ZUKUNFT**
Du bist auf der Suche nach einem interessanten und sicheren Ausbildungs- oder Studienplatz?

Wir bieten dir eine individuell gestaltete Berufsausbildung mit klaren Strukturen und einer persönlichen Betreuung in einem hochmotivierten Team. Du bist von Anfang an in das Tagesgeschäft eingebunden und übernimmst interessante Aufgaben und eigene Projekte. Unsere Arbeitsweise bildet eine spannende Verbindung zwischen einem international tätigen Konzern und den gelebten Werten eines regionalen Familienunternehmens. Zum **Ausbildungsstart 2026 und 2027** suchen wir motivierte Nachwuchskräfte:

Studium

- » **BWL - Industrie**
- » **BWL - International Business**
- » **Angewandte Informatik**
- » **Wirtschaftsingenieurwesen - Internationales Technisches Vertriebsmanagement**
- » **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen**
- » **Wirtschaftsingenieurwesen Innovations- und Produktmanagement**

Ausbildung

- » **Industriekaufleute** (m/w/d)
- » **Kaufleute für Büromanagement** (m/w/d)
- » **Elektroniker für Geräte und Systeme** (m/w/d)
- » **Maschinen- und Anlagenführer** (m/w/d)
- » **Technischer Produktdesigner** (m/w/d)
- » **Industriemechaniker** (m/w/d)

Bewirb Dich jetzt auf unserer Karriereseite!
www.Einstieg-bei-Rosenberg.de

 Rosenberg Ventilatoren GmbH | Maybachstr. 1/9 | 74653 Künzelsau-Gaisbach
 Ansprechpartnerin: Elisabetha Stumpf | Elisabetha.Stumpf@rosenberg-gmbh.com | Tel. 07940 / 142-395

Feuer löschen und Menschen retten

Eine Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr ist facettenreich – Philipp Bauer macht sein Hobby zum Beruf

Retten, Bergen, Löschen, Schützen. Alles, was man sich darunter vorstellen kann, gehört dazu“, erklärt Philipp Bauer. Der 32-Jährige macht die Ausbildung zum Feuerwehrmann im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr in Heilbronn. Diese dauert eineinhalb Jahre und umfasst sowohl die Grundausbildung als auch Weiterbildungen in verschiedenen Bereichen.

Jugendfeuerwehr Philipp Bauer hat sich schon immer für die Feuerwehr interessiert. Bereits mit zwölf Jahren ist er in die Jugendfeuerwehr

eingetreten, dann war er bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig. Trotzdem hat er erst eine Ausbildung zum Industriemechaniker und dann zum Industrietechniker gemacht. Ihm habe aber das Handwerkliche gefehlt, und „ich will der Bevölkerung etwas zurückgeben“.

Trotzdem war es wichtig, dass er erst eine Ausbildung abgeschlossen hat. Diese ist nämlich die Voraussetzung, um bei der Berufsfeuerwehr einsteigen zu können. Ein Jahr hat er sich auf die verschiedenen Tests vorbereitet. „Der Einstellungstest ist anspruchsvoll“, sagt er. Der Test beinhalte unter anderem Sportdisziplinen wie Schwimmen und Tauchen, aber auch einen Theorieteil mit Diktat, Rechnen und Physik. Zusätzlich gibt es noch einen handwerklichen Teil, denn „Feuerwehr ist ein Handwerk“.

Dienstsport ist verpflichtend, auch muss ein Feuerwehrfitnessabzeichen gemacht werden, genauso wie der Rettungsschwimmer und ein Sportabzeichen. Das hilft in der Ausbildung, denn diese besteht aus vielen Teilausbildungen wie dem Sportbootführerschein, ei-



Philipp Bauer macht die Ausbildung zum Feuerwehrmann und darf dort großes Gerät fahren. Foto: Anna-Linda Hahn

nem Sonderführerschein, der Drehleiter- und Kranausbildung und auch einem Tauchschein. Letzterer ist besonders wichtig bei der Berufsfeuerwehr in Heilbronn, denn diese muss oft im Neckar ausrücken. Auch der Rettungssanitäter, der innerhalb von drei Monaten absolviert wird, ist ein Muss. Besonders war für Philipp Bauer

die Heißausbildung in Kühlheim. Dort werden Wohnungsbrände simuliert und das Rauchverhalten studiert. „Ich war schon aufgeregt“, sagt der 32-Jährige. „Es ist etwas anderes als bei einer Nebelmaschine – da lernt man dann seine Grenzen kennen.“ Auch Fortbildungen in Industriegebäuden, auf Schiffen und im Kieswerk gehö-


Infotag

Am 18. April informiert die Berufsfeuerwehr Heilbronn über die verschiedenen Möglichkeiten, die es bei einer Ausbildung gibt. Auch gibt es dort Einblicke in die verschiedenen Facetten der Ausbildung. **alh**

ren dazu. „Es geht ja um Menschenleben. Da muss jeder Handgriff sitzen. Deshalb gibt es auch so viele Prüfungen.“

Soziale Ader 18 Urkunden hat der Heilbronner bereits gesammelt „und hinter jeder stecken eine Prüfung und ein Lehrgang“. Zusätzlich wird jeden Montag ein Wochen-test geschrieben. Für Philipp Bauer steht fest: „Jeder, der zur Feuerwehr geht, hat eine soziale Ader. Es geht nur zusammen, aber das ist gerade das Schöne, dass man weiß, dass man sich aufeinander verlassen kann.“

Anna-Linda Hahn

Im Labor und in der Mühle

Erald Almata ist Müller – Arbeiten in der Lebensmittelherstellung

Wenn Erald Almata davon erzählt, dass er Müller ist, können sich die meisten darunter nichts mehr vorstellen. „Die denken dann, es ist noch so wie früher – mit Sack auf der Schulter“, erzählt er. Doch der Beruf ist heute anders, die Getreideverarbeitung hochtechnologisch. „Wir bedienen Maschinen“, sagt Almata.

Auf den Beruf – offiziell „Verfahrenstechnologe in der Mühlen und Getreidewirtschaft, Fachrichtung Müllerei“ – kam Almata über seinen älteren Bruder, der die Ausbildung bereits vor ihm angefangen hatte. Seit Juni vergangenen Jahres ist der Neckargartacher jetzt Geselle bei seinem Ausbildungsbetrieb, der Frießinger Mühle in Bad Wimpfen.



Müller-Geselle Erald Almata bei der Arbeit in der Mühle.

Foto: Simon Bitsch

ein Müller den ganzen Prozess vom Getreide zum Mehl.

Almata ist ständig in Bewegung, erzählt er. Vom Labor geht es in die Mühle, dort die verschiedenen Ebenen hoch und runter und wieder zurück

ins Labor. Wer Müller werden will, sollte Interesse an Landwirtschaft oder Lebensmitteln mitbringen, so Almata. „Damit man sich mit dem Produkt identifizieren kann“, ergänzt Müllermeister und Kollege Almetas, Marius Scholz. Grundsätzlich sei der Müllerberuf aber für die meisten geeignet, sagt Almata.

Schule Je Lehrjahr stünden für Müller-Azubis zwölf bis 13 Wochen Schule, aufgeteilt in zwei Blöcke, an, erklärt Müllermeister Scholz. Fächer in der Berufsschule sind laut Almata Berufstheorie wie Rohstoffkunde oder Mathe, Berufspraxis, aufgeteilt in Mühle und Labor, und begleitende Fächer wie Wirtschaft, Deutsch, Religion und ein Fach namens „Backen für Müller“. *Simon Bitsch*

UE & DU? PERFECT MATCH



- ✓ Bonussystem für gute Noten und Zeugnisse
- ✓ Laptop / Tablet zum Ausbildungsstart
- ✓ 10 % Mitarbeiterabbat
- ✓ Job Rad / Job Ticket
- ✓ 6 Wochen Urlaub
- ✓ Private Berufsschulklasse bei Kolping Heilbronn
- ✓ Fachseminare & Exkursionen zu Lieferanten & Partnern

WERDE TEIL DES UE-TEAMS!

7 x in der Region: HN-Sontheim, HN-Stadthof, Oedheim, Neuenstadt, Ellhofen, Untergruppenbach & Oberstenfeld


 Alle Infos zur
Ausbildung & direkt
online bewerben!

Verkäufer*in / Kaufmann / Kauffrau im EH:

- 1. Ausbildungsjahr: 1.200 € / Monat
- 2. Ausbildungsjahr: 1.300 € / Monat
- 3. Ausbildungsjahr: 1.600 € / Monat


 Ueltzhöfer
Mein Lebensmittel Punkt

mein-ue.de

Die Bank der Zukunft hat ein Gesicht: *Veins*


**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Du möchtest erfolgreich Karriere machen?
Dann bewirb Dich unter rb-hl.de/karriere
für eine *Ausbildung*, ein *Qualifizierendes Studium*
oder ein Praktikum bei Deiner
Raiffeisenbank Hohenloher Land!


 Schau bei
uns vorbei:
rbhohenloherland

 Raiffeisenbank
Hohenloher Land eG


Alles aus Holz

Zimmerer-Azubi Luca Springer lernt, mit Säge und Hammer umzugehen

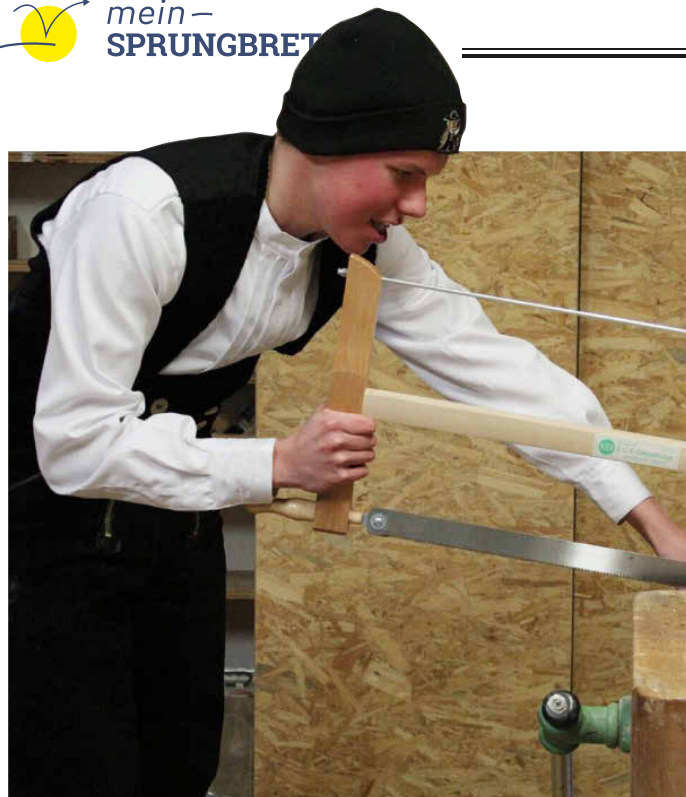
Schwarze Cordhose, weißes Hemd und darüber eine Weste – ebenfalls aus schwarzem Cord: Für Luca Springer ist die Zimmermannskluft noch neu. Er ist nämlich in seinem ersten Lehrjahr. Pflicht ist das Tragen aller dieser Kleidungsstücke bei der Arbeit nicht, erklärt der 16-Jährige. Er trage meist die Cordhose, dazu aber einen Pullover. Immer mit dabei sind Meterstab, Bleistift, Latthammer (mit einer Seite können Nägel auch wieder herausgezogen werden), Cuttermesser.

Vor seiner Ausbildung besuchte der junge Heilbronner ein Gymnasium, entschied sich aber, in der 10. Klasse mit dem

Realschulabschluss abzugehen. „Ich weiß gar nicht mehr so genau“, erklärt er, „auf Instagram oder Tiktok“ habe er mehr über den Zimmerer-Beruf erfahren. In den Pfingstferien machte er ein Praktikum bei der Heilbronner Zimmerei Heyd. „Danach war es eigentlich klar“, sagt Springer, der wenig später auch seine Ausbildung im Betrieb begann.

Morgens, kurz nach sieben, ist Arbeitsbeginn. „Ich als Azubi werde immer zugeteilt.“ Zunächst werde das Auto mit dem nötigen Material bestückt, dann gehe es auf die Baustelle.

Und auf der Baustelle? „Ich schaue immer, wo ich helfen kann.“ Als die Kollegen etwa



Luca Springer ist in seinem ersten Lehrjahr zum Zimmerer. Mit der Bügelsäge übt er regelmäßig. Foto: Klara Landes

vorgefertigte Holzrahmbauwände aufgestellt hatten, habe er beim Schrauben unterstützt.

Draußen Wichtig ist in der Ausbildung, dass man im Team arbeiten kann, mit Mathe zurechtkommt, eine gewisse Fitness mitbringt, wenn es

mal aufs Dach geht schwindelfrei ist, und im Winter nicht so schnell friert. Denn – und das ist einer der Gründe, warum Springer seine Arbeit so gerne macht – „man ist viel draußen aktiv“.

Montags ist er im Betrieb, an den anderen Tagen in der Be-

rufsschule. Dort lernt er an ein- einhalb Tagen Theorie in Fächern wie Berufsfachkompetenz, da sei auch Mathe und Physik wichtig. An zweieinhalb Tagen lernt er in der Werkstatt, beispielsweise wie Sparren und Pfosten befestigt werden. Generell wichtig sei, so erklärt er: „Man muss genau arbeiten.“

Nach seiner dreijährigen Ausbildung plant Luca Springer, erst einmal als Geselle zu arbeiten. Ob er den Meister machen möchte, weiß er noch nicht. Und geht er auf die Walz? „Ich habe schon oft davon gehört, aber ich glaube, das ist nichts für mich“, erklärt Springer. Vor allem, weil er dann lange Zeit nicht mehr nach Heilbronn dürfte. Klara Landes



**mein-
SPRUNGBRETT**

Ein Angebot von
JobStimme

Finde viele weitere Angebote auf mein-sprungbrett.de

Ausbildung

Duales Studium

Gap Year



QR-Code
scannen und
ID eingeben!

   @mein_sprungbrett

Pflegefachkraft (w/m/d) mit Ausbildungsstart 10/2026

Heilbronn
Katharinenstift Heilbronn GmbH
ID **KSH_6575961**

Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

Heilbronn
ASB Baden-Württemberg e.V.
ID **ASB_3934545**

Kaufmann (m/w/d) für IT-Systemmanagement

Heilbronn
Hertner GmbH
ID **2483322**

Fachinformatiker - Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)

Schöntal
LTI-Metalltechnik GmbH
ID **LTIA_5573990**

Fachlagerist / Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Ingelfingen
Bürkert Fluid Control Systems
ID **3596738**

Maurer (m/w/d)

Heilbronn
Bauunternehmung Böpple GmbH
ID **3420141**

Technischer Produktdesigner (m/w/d)

Künzelsau
Rosenberg Ventilatoren GmbH
ID **3540713**

Koop. Studium: Electrical Systems Eng. (ESE) & Mechatroniker w/m/d

Abstatt / Heilbronn
Robert Bosch GmbH
ID **3639063**

Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

Heilbronn
EDEKA Ueltzhöfer
ID **EUE_1326446**

Wirtschaftsinformatik 2026 (B. Sc.)

Mosbach
MPDV Mikrolab GmbH
ID **2565077**

Packmitteltechnologe (m/w/d)

Obersulm
Smurfit Westrock
ID **3571620**

Gießereimechaniker Fachrichtung Handformguss

Heilbronn
Grabert Aluformguss GmbH
ID **GAF_1228403**

Duales Studium Wirtschaftsinformatik

Obersulm / Mosbach
IDS Imaging Development Systems
ID **1840780**

Wirtschaftsingenieurwesen – Internationale Produktion & Logistik

Zuzenhausen / Mosbach
multitorch technologies GmbH
ID **3454829**

Grafik-Designer/in (m/w/d)

Heilbronn
Kolping Bildung Heilbronn-Franken
ID **3578199**



Auch an der großen Maschine muss ein Klempner arbeiten können. Moderne Technik hilft dabei, das Verletzungsrisiko zu minimieren. Foto: Thomas Biener

Auf den Dächern der Welt unterwegs

Leon Scheibner macht die Ausbildung zum Klempner und kümmert sich um alles, was am Haus mit Metall zu tun hat

Viele denken auch heute noch an das Badezimmer oder den Heizungsraum, wenn der Begriff Klempner in einem Gespräch fällt. Denn auch der Gas- und Wasserinstallateur wird umgangssprachlich oft als Klempner bezeichnet. Das rührt noch aus einer Zeit, als der Klempner neben Dachrinnen und Regenfallrohren auch Rohrleitungen aus Blei und Kupfer verlegte.

Leon Scheibner hat sich dazu entschlossen, den Beruf des Klempners zu erlernen. Der 22-Jährige ist aktuell in seinem zweiten Lehrjahr und auch er musste im Freundeskreis bereits des Öfteren klarstellen, was seinen Beruf ausmacht – und was nicht. Seine Ausbildung macht er in Bretzfeld bei der Firma Sautter.

Zweite Ausbildung Er habe zuerst Zerspanungsmechaniker gelernt, dann wurde ihm bewusst, dass er „nicht für immer in einer Industriehalle gefangen sein“ wolle, wie er sagt. Als Klempner ist er nun auf den verschiedensten Baustellen unterwegs, immer an der frischen Luft. „Von der Großbaustelle bis zum Gartenhäuschen ist alles dabei“, sagt er und lacht. „Einen Tag ist man

hier, den anderen dort.“ Der Beruf bringe Abwechslung mit sich, das gefalle ihm gut. Und man sehe stets, was man gearbeitet hat, wenn die Baustelle abgeschlossen ist. „Da kommt schon ein bisschen Stolz auf.“

Er selbst habe als Bauhelfer in den Beruf hineingeschnuppert, um sicher zu sein, ob es das richtige für ihn sei. Es sei seine zweite Ausbildung, das müsse man sich gut überlegen.

„Diesen Beruf wird es immer geben, solange wir in Häusern wohnen.“

Leon Scheibner

„Das kann ich nur empfehlen“, sagt Scheibner. Das Gehalt eines Azubis im Klempnerberuf variere, je nach Lehrjahr zwischen 800 bis 1000 Euro.

Der Aufgabenbereich eines Klempners umfasse im Prinzip alles, was am Haus mit Metall gemacht wird. Metall sei einer der weitest verbreiteten Rohstoffe auf dem Bau. So bringe er beispielsweise Dachrinnen an, bevor der Dachdecker loslegen kann und oder kümmere sich um die Fallrohre. Auch das Einhängen von Flachdächern bei Hallen gehöre dazu sowie der

Bau ganzer Industriehallenfasaden aus Stahlplatten.

Berufsschule Seine Berufsschule befindet sich in Ulm. Dreieinhalb Jahre dauere die Ausbildung in der Regel. Wer Klempner werden will, solle seiner Meinung nach handwerkliches Geschick sowie logisches Denken mitbringen. Mathematik sei eines der wichtigsten Fächer, da auf der Baustelle viele Sachen berechnet werden müssen. „Alles andere kann man lernen“, ist Leon Scheibner überzeugt.

Am Anfang habe er selbst die meisten Probleme mit der Höhe gehabt, da man viel auf Dächern und anderen Bauwerken unterwegs ist. Aber man gewöhne sich daran, außerdem ist man immer gesichert. „Arbeitssicherheit wird groß geschrieben.“

Nach der Ausbildung stünden einige Wege offen. So könne man seinen Meister machen oder auch als Bauleiter im Bereich der Planung tätig werden. Auch ein Studium sei nicht ausgeschlossen, mit den entsprechenden Voraussetzungen.

Für die Zukunft ist Leon Scheibner zuversichtlich: „Diesen Beruf wird es immer geben, solange wir in Häusern wohnen.“ *Thomas Biener*

KI in der Schule

Für Schulaufgaben schnell ChatGPT fragen: Immer mehr Schüler nutzen KI. Doch in der Schule ist das oft nicht erlaubt.

Es gibt Programme, die herausfinden, ob ein Text von einer KI geschrieben wurde. In

Thüringen zum Beispiel sei so eine Technik aber nicht im Einsatz, heißt es vom Bildungsministerium. Stattdessen sollten Lehrer Aufgaben so stellen, dass sie nicht ausschließlich mit KI gelöst werden können. *dpa*





Bau schafft Zukunft:
Starten Sie mit einem
Dualen Studium bei
den Wegbereitern.





Ihr Wegbereiter

SCHNEIDER	KONRAD BAU	SCHNEIDER BAU
GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG	GmbH & Co. KG
Steinsfeldle 16	Waldstr. 29	Hans-Rießler-Str. 18
74613 Öhringen	97922 Lauda-Königsh.	74076 Heilbronn
Tel. 07941 9126-0	Tel. 09343 6200-0	Tel. 07131 9443-0

IhrWegbereiter.de

Facebook Instagram YouTube

Newsletter abonnieren:
IhrWegbereiter.de/newsletter



Wir bilden aus (m/w/d):

- Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufmann für IT-Systemmanagement
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist

Benefits für unsere Azubis:

- Mentorenbetreuung
- Azubi-Kennenlertage
- 30 Tage Urlaub
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Firmenfeiern
- ... und vieles mehr!

Der Check-in in deine Zukunft:



Instagram Facebook X LinkedIn YouTube



Wir sind ein sehr junges und dynamisches Unternehmen mit flachen Organisationsstrukturen, so dass unsere Azubis von Anfang an aktiv in den Unternehmensprozess integriert werden.

Daher ist eine Ausbildung bei TOBSTEEL in Öhringen garantiert alles – außer langweilig!

TOBSTEEL GmbH

Lisa Schwaderer
karriere@tobsteel.com
Rudolf-Diesel-Str. 8
74613 Öhringen
T: +49 7941 6073-0
www.tobsteel.com

MORE THAN STANDARD

Wo die Wurst herkommt

Felix Krockenberger ist Fleischer-Azubi – Arbeiten auf dem Schlachthof und in der Produktion

Die blutüberströmte Schürze gab Felix Krockenberger noch ein komisches Gefühl, als er das erste Mal bei einer Schlachtung dabei war. Doch „man lebt sich ein, irgendwann macht's einem nichts mehr aus“, berichtet der 19-jährige Fleischer-Auszubi heute.

Wenn nun seine eigene Schürze blutig ist, macht ihm das nichts mehr aus. Zweimal die Woche schlachtet die Metzgerei Häfele in Ilsfeld-Auenstein; dienstags Schweine und freitags Schweine und Rinder.

Das Schlachten gehört genauso zu Krockenbergers Aufgaben, wie das Ausbeinen und

Zerlegen der Tiere und die letzte Verarbeitung zu Wurstwaren am Produktionsstandort in Bietigheim.

Früh morgens Der Arbeitstag von Krockenberger beginnt aber unabhängig davon, was am Tag ansteht, um 3 Uhr morgens. Dann macht er Schinken oder überwacht die Anlieferung der Schweine durch die Bauern. Am liebsten an seiner Arbeit mag der angehende Fleischer aus Ilsfeld das Schlachten und Wurstmachen. Stressig empfindet er manchmal das Ausbeinen: wenn mehrere Leute gleichzeitig wie am Fließband das Tier bearbeiten, gerade auch wenn man in der Nacht zuvor wenig Schlaf hatte. „Da muss man schon dranbleiben“, sagt er.

Zu seinem Beruf hat Krockenberger einen familiären Bezug. Von klein auf war er viel im Stall im Betrieb seines Onkels beziehungsweise Cousins. „Das hat mich schon immer interessiert, wie das funktioniert, wie das Ganze auf den Teller kommt“, sagt er. Langfristig würde er auch gerne die



Felix Krockenberger

Foto: Simon Bitsch

Schlachtung für den Hof übernehmen, wenn er mit der Lehre fertig ist.

Die Lehre fing Krockenberger direkt nach seinem Hauptschulabschluss bei der Metzgerei Häfele an. Neben dem Schlachthof in Ilsfeld-Auenstein und der Produktion in Bietigheim betreibt das Unternehmen mehrere Filialen, unter anderem in der Region Heilbronn.

Zur Schule muss Krockenberger alle zwei bis drei Wochen. Dann stehen Berufstheorie, -praxis, aber auch Fächer wie Gemeinschaftskunde oder Geschichte an. Im Praxisunterricht probieren die Azubis zum Beispiel verschiedene Abläufe in der Wurstherstellung aus. Manchmal machen sie dann absichtlich etwas falsch, erzählt Krockenberger, um zu sehen, wie sich der Fehler auf das Endprodukt auswirkt. *Simon Bitsch*

TAG DES DUALEN
STUDIUMS



DHBW
Duale Hochschule
Baden-Württemberg
Mosbach

Campus
Messe 2026



FINAL CALL

10–15 Uhr

07. MÄRZ

@DHBW MOSBACH



Für mehr Infos
Code scannen



**BERND
BLINDOW
SCHULEN**

BERND
BLINDOW
GRUPPE

Berufe mit Zukunft!

Ausbildung | Studium

- Pharmazie (PTA)*
- Logopädie**
- Ergotherapie**
- Physiotherapie**

* schulgeldfrei
** Schulgelderstattung gem. Förderrichtlinie

Studium neben der Ausbildung möglich!

Bewirb
Dich jetzt und
sichere Dir Deinen
Ausbildungs-
platz!



blindow.de

Stimme
Mediengruppe



Stimme
#Azudenten

Du willst die Zukunft mitgestalten?
Dann werde Teil des Azudenten-Teams!

Bewirb dich bei der
Stimme
Mediengruppe!

Aus-
bildungs-
start
2026

Ausbildung (m/w/d):

- Maschinen- und Anlagenführer
- Kaufmann für Büromanagement
- Fachinformatiker für Systemintegration

Duales Studium (m/w/d):

- Dienstleistungsmanagement – Media, Vertrieb & Kommunikation (B.A.)
- Data Science und KI – Smart Operations Management (B.A.)

Neben unseren regulären Ausbildungsplätzen bieten wir auch Volontariate und Werkstudententätigkeiten in verschiedenen Unternehmensbereichen an. Neugierig geworden? Dann schau gerne auf unserer Karriereseite vorbei.

Folge uns auf
@stimme.mediengruppe

Informiere dich jetzt:
stimme-mediengruppe.de/karriere






Stimme

Logistik

Stimme

Druck